

VI.

Frankreich.

4. Januar. Bei den Wahlen zum Senat werden in 32 Departements im ganzen 75 Republikaner und 6 Konservative gewählt. Die Republikaner gewinnen 10 Sitze. Außer Freycinet sind im Seine-Departement Tolain, Ranc und Lesèvre gewählt worden. In Rouen siegt Richard Waddington mit 785 Stimmen über Pouyet Quertier, welcher 702 Stimmen erhält.

16. Januar. Präsident Floquet hält bei Eröffnung der Kammer eine Ansprache. Die Republik beabsichtige nicht, ihren Sieg zu mißbrauchen, sie müsse denselben aber zum Vortheile derer ausnützen, welche am meisten der Gerechtigkeit und der gesellschaftlichen Solidarität bedürften. Auch dürften die Republikaner sich nicht überrumpeln lassen von denjenigen, welche aus der Republik die republikanischen Gesetze, Anschauungen und Hoffnungen beseitigen wollten.

27. Januar. (Paris.) Die Weiter-Aufführung des Trauerspiels „Le Thermidor“ von Victorien Sardou wird nach wiederholten tumultuarischen Szenen als antirepublikanisch verboten.

31. Januar. (Paris.) Der Maler Meissonier †.

Der deutsche Kaiser läßt durch ein Schreiben des Generals Grafen Wedel der Akademie sein Beileid ausdrücken. Das Schreiben lautet:

Berlin, 4. Februar 1891. Se. Majestät der Kaiser und König, mein erhabener Herr, hat mir befohlen, Ew. Excellenz mitzutheilen, daß ihn die Nachricht von dem Tode Ihres berühmten Landsmannes Meissonier schmerzlich berührt hat. Se. Majestät bewunderte das große Talent des Malers und freut sich, in allen Werken den gewissenhaften, geschicktesten Künstler zu erkennen, der aus einem bewundernswürdigen Selbstgefühl von keinem seiner Gemälde abließ, ohne alles zu seiner höchsten Vollendung gethan zu haben, was in seinen Kräfte stand. Se. Majestät hielt immer Meissonier für